

# Symposium **IT-LAW.AT**

## CyberCrime

Entwicklungen der Computerkriminalität  
unter Berücksichtigung moderner Ermittlungsmethoden

18. Oktober 2010, Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien



in Kooperation mit dem Universitätslehrgang für Informationsrecht und Rechtsinformation



18. Oktober 2010, 14 Uhr

im Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

## CyberCrime

### Entwicklungen der Computerkriminalität unter Berücksichtigung moderner Ermittlungsmethoden

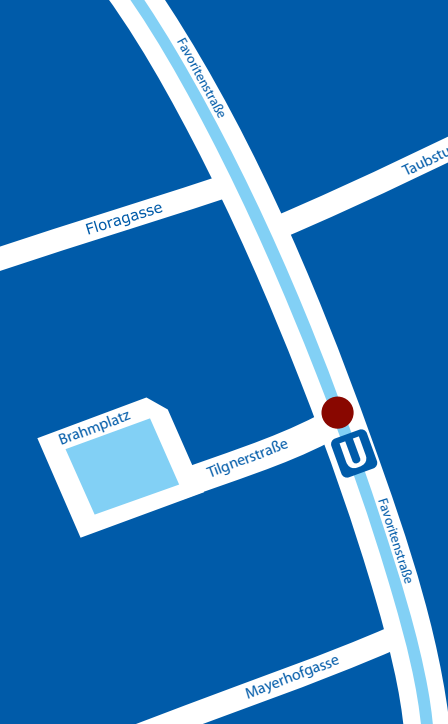
Die Cybercrime-Konvention hat das österreichische Strafgesetzbuch bereits im Jahr 2002 um einige Strafbestimmungen zur „Computerkriminalität“ bereichert. Im Rahmen des Symposiums gilt es zu klären, ob die rasante technologische Entwicklung, welche die Umsetzung vieler Straftaten erleichtert, die Schaffung neuer oder die Anpassung bestehender Strafbestimmungen erforderlich macht. Moderne Ermittlungsmethoden, wie Telefonüberwachung, Rasterfahndung und Vorratsdatenspeicherung sind – wenn auch zum Zwecke der Strafrechtspflege – geeignet, in die verfassungsgesetzlich geschützten Rechte rechtstreuer Bürger einzugreifen. Unter diesen Aspekten werden im Rahmen des Symposiums interessante Rechtsfragen behandelt.

IT-LAW.AT wurde im Jahr 2001 von den Absolventen des postgradualen Universitätslehrganges für Informationsrecht und Rechtsinformation gegründet. Ziel des Vereins ist die Bereitstellung einer Plattform für Interessierte im Bereich Informationsrecht und Rechtsinformation zum Zweck der Kooperation und des Wissens- und Informationsaustausches auf hohem fachlichen Niveau. > [www.it-law.at](http://www.it-law.at)

## Programm

14:00 h	<b>Begrüßung</b> (RA Mag. Isabell Lichtenstrasser, LL.M.)
14:15 h	<b>DI MMag. Michael Tolstiuik</b> (Richter am Landesgericht für Strafsachen Wien) <i>Unbare Zahlungsmittel, betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch und die Ausforschung des Täters durch Kontoöffnung, Hausdurchsuchung, sowie Auskunft über Daten der Nachrichtenübermittlung im Lichte der neueren Judikatur</i>
14:45 h	<b>OSTa Mag. Peter Gildemeister</b> (Oberstaatsanwaltschaft Wien) <i>Besondere Ermittlungsmethoden – Problemstellungen in der Praxis im Lichte der jüngeren Rechtsprechung</i>
15:15 h	Kaffeepause
15:45 h	<b>Mag. Karin Mair, CFE</b> (Deloitte Forensic & Dispute Services GmbH) <i>Computerforensische Fälle in der Praxis</i>
16:15 h	<b>Univ. Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter</b> (Wirtschaftsuniversität Wien, Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH) <i>Die Verhältnismäßigkeit von Zwangsmaßnahmen in Wirtschaftsstrafverfahren aus Verteidigersicht</i>
16:45 h	Pause
17:00 h	<b>Univ. Prof. Dr. Hannes Tretter</b> (Ludwig-Boltzmann Institut für Menschenrechte) <i>Strafrechtliche und sicherheitspolitische Ermittlungsmethoden im Spannungsfeld zu den Grundrechten</i>
17:30 h	<b>Dr. Waltraut Kotschy</b> (ehemaliges geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission) <i>Zu den datenschutzrechtlichen Grenzen der Ermittlung und Auswertung von Verdachtsdaten</i>
18:00 h	Pause
18:15 h	<b>Podiumsdiskussion</b> <i>Entwicklungen der Computer-/Cyberkriminalität</i>
Leitung:	<b>Univ. Prof. Dr. Nikolaus Forgó</b>
Diskutanten:	<b>BM Mag. Bandion-Ortner</b> <b>Dr. Waltraut Kotschy</b> <b>Univ. Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf</b> <b>StB WP MMag. Thomas Stranzinger, LL.M.</b> <b>Univ. Prof. Dr. Hannes Tretter</b> u. a.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei Wein und Buffet ausklingen.



[www.it-law.at](http://www.it-law.at)

## Teilnahme

**Kosten:** € 130,-

(für Mitglieder von IT-LAW.AT € 105,-)

Zahlung wird erbeten auf das Konto der Erste Bank,  
KtoNr. 300000010698, BLZ 20111 (bis spätestens 15. Oktober 2010)

**Anmeldefrist:** 11. Oktober 2010

Anmeldung per E-Mail an [symposium@it-law.at](mailto:symposium@it-law.at)

Mit freundlicher Unterstützung von



Telekom · Rundfunk